

Den Auftrag im Griff: Configurator3D

Integrierte Software-Lösung für die Möbel-Konfiguration

Setzen Sie in Ihrem Unternehmen auf den individuellen Verkauf? Möchten Sie Ihre Prozesse bei der Auftragsbearbeitung effizienter gestalten? Und erwarten Sie eine höhere Produktivität bei der Herstellung? Wenn ja, empfiehlt Ihnen Projektmanager Rainer Amelong dazu den „Configurator3D“ – einen hoch flexiblen, grafischen Möbel-Konfigurator.

Herr Amelong, als Produktverantwortlicher stellten Sie den grafischen Produkt-Konfigurator „Configurator3D“ Anfang 2018 erstmals vor. Für wen lohnt sich ein genauer Blick auf die Software besonders?

Amelong: Einen echten Vorteil haben auf jeden Fall alle industriellen Hersteller von Möbeln mit hoher Variantenvielfalt. Configurator3D ist dabei besonders auf die Anforderungen von Küchen-, Büro-, Wohn- und Badezimmermöbeln angepasst. Individuelle Änderungswünsche sind kein Problem mehr. Denn der Variantenvielfalt werden keine Grenzen gesetzt und der Möbeler kann direkt im Verkaufsgespräch einfach und flexibel auf Sonderwünsche reagieren.

Warum sollte sich ein Möbelproduzent für Configurator3D entscheiden?

Amelong: Mit dem leistungsfähigen Produkt-Konfigurator lassen sich, basierend auf Katalogdaten des Möbblers, flexible Möbel und ganze Einrichtungen grafisch erstellen. Egal ob im Studio oder über E-Business: man ist immer auf der sicheren Seite. Der Konfigurator beschleunigt und vereinfacht die grafische Auftragserfassung und stellt die optimale Datenqualität sicher. Zusätzlich übernimmt Configurator3D die kaufmännische Konfiguration der Möbel. So werden zum einen alle Positionen erfasst, geprüft und einer Plausibilitätskontrolle unterzogen. Zum anderen generiert der Konfigurator technisch einwandfreie Daten für den gesamten Auftrags- und Produktionsprozess inklusive automatischer Stücklistenauflösung. So ist eine optimale Datenqualität durch einen durchgängigen Datenfluss vom Point of Sale bis in die Produktion gewährleistet.

Mehr erfahren: www.homag.com/configurator3D

DIE HIGHLIGHTS

- Schnell und intuitiv: Katalogbasierte Produkt-Konfiguration
- Grafisches Highlight: Auftragserfassung in 3D
- Individuell und flexibel: Automatische Erstellung von Auftragsdokumenten
- Daten für den Produktionsprozess mit automatischer Stücklistenauflösung
- Optimale Datenqualität durch den durchgängigen Datenfluss vom Point of Sale bis in die Produktion



Configurator3D: Die durchgängige Lösung für Vertrieb und Auftragserfassung

PRODUKTIONSOPTIMIERUNG MIT SCHULER CONSULTING

Wirbel durch die Produktion

„Wollen wir die bestehenden Prozesse so belassen, weil wir das schon immer so gemacht haben? Oder wollen wir einen frischen Wind in die Produktion bringen?“ Diese Fragen stellte sich die Schweizer Project AG im vergangenen Jahr. Daraufhin hat sich der global agierende Ladenbauer mit Stammsitz in Naturns/Italien, der nach eigenen Angaben in seinem Bereich als Innovationsführer gilt, für die Consulting-Services von SCHULER entschieden. Das Ziel: „Proaktiv bestimmte Prozesse in der eigenen Produktion im Bereich Holz und Metall, die vielleicht auch nicht mehr zeitgemäß waren, gemeinsam mit der Mannschaft zu überdenken“, erklärt Manuel Stecher, Leiter der Schweizer Manufaktur.

Um die Abläufe der Produktion zu optimieren, teilweise das Fertigungslayout neu zu gestalten, setzte SCHULER Consulting unterschiedliche Optimierungsmethoden ein. Dazu zählten unter anderem „KAIZEN“, „5S“ und „7 ways of waste“. So wurden im Zuge der Maßnahmen beispielsweise KAIZEN-Karten eingeführt. Diese zeigen einen Vorher-Nachher-Vergleich von Optimierungen, die von Mitarbeitern selbst angestoßen und umgesetzt wurden. Doch die Veränderungen gehen weit über die Optimierung von Arbeitsplätzen oder Transportwegen hinaus, erklärt Stecher: „SCHULER hat nicht nur ein paar Bilder aufgehängt. Vielmehr hat man erreicht, den

KAIZEN-Ansatz in die Köpfe der Mitarbeiter zu bringen. Das Ganze macht nur Sinn, wenn es auch nachhaltig ist. Und nachhaltig ist es nur, wenn es bei den Mitarbeitern ankommt.“

Die Erfolge seien offensichtlich und lassen sich vor allem durch positive Produktionskennzahlen wie reduzierten Ausschuss, erhöhte Effizienzrate oder optimierte Qualität messen. „Aber man sieht es auch“, sagt Stecher. „Man geht jetzt durch die Produktion und es ist aufgeräumter, sauberer und strukturierter. Jeder hat seinen (flexiblen) Arbeitsplatz – da lässt es sich nicht vermeiden effizienter zu arbeiten.“

Den gesamten Artikel lesen Sie hier: www.homag.com/schweitzer-optimierung



Namhafte Kunden sind beispielsweise Edeka (im Bild: Filiale in Düsseldorf), Carrefour, Nespresso oder Armani

Gemeinsam mit den Beratern von SCHULER Consulting hat Schweitzer die Produktion auf den neusten Stand gebracht



Das 1.000 Mann starke Unternehmen aus Südtirol hat einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil: **Das Konzept „Consult, Design and Build“**. Von der Beratung der Kunden, dem Storedesign bis hin zur Fertigung und Montage liefert Schweitzer alles aus einer Hand – über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.